chenbar sind die EBM-Nrn. 35100 und 35110 mit einer minimalen telefonischen Kontaktzeit von jeweils 15 Minuten. Die EBM-Nr. 35110 kann pro Behandlungstag maximal dreimal angesetzt werden. Allerdings müssen hierfür drei zeitlich und fachlich-medizinisch voneinander getrennte „Sitzungen“ erfolgen, eine Konstellation, die eher selten zutreffen dürfte. Die Leistung ist insgesamt nur einmal pro Sitzung abrechenbar. Um späteren Nachfragen vorzubeugen, sollte in diesen seltenen Fällen eine exakte, auch zeitliche Dokumentation erfolgen.

Psychiatrische GOÄ-Leistungen am Telefon

Welche Leistungen sind außer der Nr. 1 in der GOÄ auch bei telefonischer Erbringung abrechnungsfähig? Ohne jeden Zweifel, weil im Legendentext so formuliert, die Nr. 3 – „Eingehende, das gewöhnliche Maß übersteigende Beratung“. Erste Zweifel kommen schon bei der Nr. 4 – „Erhebung der Fremdanamnese eines Kranken und/oder Unterweisung der Bezugsperson(en)“ – im Zusammenhang mit der Behandlung eines Kranken. Beide Teilleistungen sind aber Leistungen, die ohne Qualitätsverlust auch per Telefon zu erbringen sind.

Zurückhaltung ist gegeben bei speziellen psychiatrischen Leistungen, den Positionen 806, die „psychiatrische Behandlung durch gezielte Exploration und eingehendes therapeutisches Gespräch, auch in akuter Konfliktsituation“ mit einer Mindestdauer von 20 Minuten sowie 812, die „Psychiatrische Notfallbehandlung bei Suizidversuch und anderer psychischer Dekompensation durch sofortige Intervention“. In beiden Fällen ist die telefonische Erbringung erlaubt, aber sicher nur in Ausnahmefällen nachvollziehbar erforderlich.

Fazit für die Praxis

Die telefonische Erbringung von Gesprächsleistungen ist keine für die Nrn. 01435 (EBM) oder 1 (GOÄ) reservierte Möglichkeit, sondern – bei gezieltem Einsatz – auch bei anderen Gesprächsleistungen möglich. Im Vordergrund stehen hier psychosomatische und psychiatrische Gesprächsleistungen.

Dr. med. Heiner Pasch

EBM: Wirtschaftlichkeitsbonus für Neurologen ohne hohe Relevanz

— Auch Neurologen sind auf Laboruntersuchungen angewiesen, unter anderem dann, wenn es um die Überwachung medikamentöser Therapien geht, zum Beispiel bei Neuroleptika, Antidepressiva und Stimulanzien. Grundsätzlich kann nicht immer automatisch davon ausgegangen werden, dass diese Kontrolluntersuchungen von Hausärzten durchgeführt werden. Argument ist dabei die Belastung ihres Laborbudgets von nicht durch sie veranlassten Therapien. Also muss man sich mit den Fakten auseinandersetzen.

Im Bereich des Basislabors (Kapitel 32.2) ist ein Laborbudget für Neurologen nicht ausgewiesen, im Kapitel 32.3 (Speziallabor) sind dies 15 Punkte pro Patient. Das sind bei zum Beispiel 800 Patienten 800×15 , also 12.000 Punkte. Dem steht ein Wirtschaftlichkeitsbonus (EBM-Nr. 32001) von 5 Punkten je Patient gegenüber, also in unserem Beispiel 4.000 Punkten. Werden jetzt im Speziallabor (Überweisung an Laborfacharzt) mehr als 12.000 Punkte verbraucht, reduzieren sich die 4.000 Punkte der EBM-Nr. 32001 unter Umständen bis auf null. Der vorab im EBM eingeplante Bonus würde quasi als Kompensation der überdimensionierten Laboruntersuchungen abgebaut. Dies entspräche bei dem Punktwert von 3,5048 (2012) einem Honorarverlust von 140,19 €.

Verringern kann man die Laborbudgetbelastung, indem Fälle mit antiepileptischer Therapie oder Clozapin-Therapie mit der sogenannten Ausnahmekennziffer 32008 vermerkt werden. Diese Fälle werden dann aus dem Laborbudget herausgerechnet.

Fazit für die Praxis: Bei einem drohenden Verlust von 140 € pro Quartal ist zu überlegen, ob man sich mit einem Hausarzt anlegt, der sich aus budgetrelevant nachvollziehbaren Gründen gegen die Durchführung und wirtschaftliche Verantwortung dieser Kontrollen wehrt.

Dr. med. Heiner Pasch

Anzeige

Honorararztvermittlung
seit 2001.

FAA
facharzt
agentur[®]
Ein Unternehmen der FAA-Gruppe.

**Vor-Ort
kümmerin**

*Petra von Komorowski
Regionalbetreuung*

Vermittlung ist Vertrauenssache.
Daher sind wir für Sie vor Ort
erreichbar und sichern mit Referenzen
Ihre Reputation.

FreeCall: 0800-20 20 30 2
facharztagentur.de